

# Konsum: Der Kern des Wachstumsmotors

*Inge Røpke*

## *Zusammenfassung*

Wachstum wird in den wohlhabenden Ländern von ständig steigendem Konsum angetrieben. Dabei spielen die billigen fossilen Energieträger, globale soziale Ungleichheiten, die Antriebskräfte des marktwirtschaftlichen Wettbewerbs, technologische Innovationen und das Konsumverhalten eine zentrale Rolle. Nutzen und Kosten des Konsums werden gegenübergestellt. Da die ökologischen Auswirkungen des Wachstums verheerend sind und wenig Spielraum für eine Verbesserung des Lebensstandards der Armen im Süden lassen, zeigt dieser Beitrag Ansatzpunkte auf, wie der Wachstumsmotor gestoppt werden kann und welche Perspektiven es für einen nachhaltigen Konsum und Lebensstil gibt.

## *Autorin:*

Inge Røpke, *PhD*, geb. 1953, Associate Professor im Department für Management der Dänischen Technischen Universität in Lyngby. Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Universität Kopenhagen, Doktorat in Sozialwissenschaften an der Universität Roskilde. Schwerpunkte in Forschung und Lehre: Ökologische Ökonomik, Konsum und Umwelt sowie Technologie im Alltagsleben. Zurzeit arbeitet sie zur Integration von Informations- und Kommunikationstechnologien in das Alltagsleben aus einer Umweltperspektive. Herausgabe u.a. von *Recent Developments in Ecological Economics I-II* (Cheltenham 2008, mit J. Martinez-Alier).